

Inhalt

Vorwort der Herausgeber	9
1 Selbstverständnis und professionsbezogene Verortung Klinischer Sozialarbeit	11
1.1 Begriff und Selbstverständnis	11
1.2 Aufgabenstellung und fachliche Spezialisierung	13
1.3 Psychosoziale „Beschädigung“ und Demoralisierung ..	16
1.4 Soziale Medizin und Soziale Arbeit	18
1.4.1 Verlust der sozialen Dimension der Medizin	18
1.4.2 Verunsicherung in der Sozialen Arbeit	19
1.4.3 Selbst- und Fremdbild Sozialer Arbeit	20
1.5 Gesundheits- und Krankheitsverständnis	21
1.5.1 Gesundheit und Krankheit im bio-psycho-sozialen ... Modell	21
1.5.2 Salutogenese und Stärkenorientierung	25
2 Strukturbezogene Merkmale klinischen Handelns ...	29
2.1 Soziales Sicherungs- und Gesundheitssystem – der Rahmen	29
2.1.1 Sozial- und Gesundheitswesen	30
2.1.2 Sozialberufliche Dienstleistungen	33
2.2 Gesundheitsförderung – die Aufgabe	35
2.2.1 Gesundheitsverhalten und Gesundheitsverhältnisse ...	35
2.2.2 Von Gesundheitserziehung zu Gesundheitsförderung .	37
2.3 Binnendifferenzierung – die Herausforderung	39
2.3.1 In der Praxis: Generalisten versus Spezialisten	39
2.3.2 In der Ausbildung: Stufenabschlüsse und Schwerpunkte.	40

2.4	Klinische Fachlichkeit – eine Antwort	43
2.4.1	Fachsozialarbeit: Wissen, Können, Haltung	43
2.4.2	Qualifizierung und Qualitätssicherung	45
3	Zielgruppen Klinischer Sozialarbeit	47
3.1	Störungsverständnis und Kennzeichen	47
3.2	Ausgewählte Adressatengruppen	51
3.2.1	Schwer beeinträchtigte Kinder, Jugendliche und Familien	51
3.2.2	Psychisch Kranke im Kontext der Psychiatrie	52
3.2.3	Behandlung von Abhängigkeitserkrankungen	53
3.2.4	Schwerkranke und chronisch Kranke	56
3.3	Der „klinische Blick“ am Beispiel Traumatisierung	60
3.3.1	Traumatisierte Menschen	60
3.3.2	Besonderheiten des Erlebens traumatisierter Menschen	61
3.3.3	Menschen in Krisen und klinisch-soziales Handeln	62
3.4	Angehörigenarbeit	64
4	Rechtliche und politische Aspekte	67
4.1	Sozial- und Gesundheitspolitik	67
4.2	Institutionen und Rechtsgrundlagen	70
4.2.1	Gesundheitspflege und soziale Sicherung	70
4.2.2	Anspruchsgrundlagen Klinischer Sozialarbeit	72
4.3	Klinisches Handeln im sozialrechtlichen Kontext	74
4.3.1	Beispiel Jugendhilfe	75
4.3.2	Beispiel Soziotherapie	76
4.4	Professionspolitik und Binnendifferenzierung	79
5	Einrichtungen und Konzepte	83
5.1	Klinische Aufgaben und Arbeitsfelder	83
5.2	Psychiatrisches Versorgungssystem	85
5.3	Krankenhaus und integrierte Versorgung	89
5.3.1	Soziale Arbeit im Akutkrankenhaus	89

5.3.2	Integrierte Versorgung	91
5.4	Rehabilitation und Geriatrie	92
5.5	Öffentlicher Gesundheitsdienst und Jugendhilfe	93
5.5.1	Öffentlicher Gesundheitsdienst	94
5.5.2	Klinische Aspekte der Kinder- und Jugendhilfe	95
6	Strategien und Handlungskompetenzen	98
6.1	Klinische Handlungskompetenzen	98
6.2	Klinisch-soziale Fallarbeit	100
6.2.1	Bio-psycho-soziale Grundorientierung	100
6.2.2	<i>Assessment</i> – Diagnose – Therapie	101
6.3	Handlungsansatz und methodische Grundformen	104
6.3.1	Integrierter Handlungsansatz	104
6.3.2	Wirkfaktoren methodischen Handelns	105
6.4	Ausgewählte Strategien und Verfahren	107
6.4.1	Psychosoziale Beratung	107
6.4.2	Sozialtherapie und psychotherapeutische Hilfen	108
6.4.3	Soziale Unterstützung und <i>Case Management</i>	109
6.4.4	Krisenintervention	110
6.4.5	Soziale Prävention und Rehabilitation	112
6.4.6	Psychoedukation	114
7	Ethische Aspekte klinischen Handelns	116
7.1	Ethikdiskurs in der pluralistischen Gesellschaft	116
7.2	Handlungsprinzipien der Gesundheitsförderung	118
7.3	Berufsethik – Selbstverpflichtung der Professionellen .	121
7.4	Ethik der Klinischen Sozialarbeit	123
7.4.1	Ethik im therapeutischen <i>Setting</i>	124
7.4.2	Klinisch-ethische Fallbesprechung	127
7.5	Ethik-Code – Anleihen bei der <i>Clinical Social Work</i> ...	129

8	Geschichte: <i>Clinical Social Work</i> und Klinische Sozialarbeit	131
8.1	Methodische Einzelfallhilfe und soziale Diagnose	131
8.1.1	Mary Richmond und das Konzept <i>Person-in-Environment</i>	131
8.1.2	Alice Salomon und „die Kunst, zu helfen“	133
8.2	Methodenentwicklung bis zum Zweiten Weltkrieg	135
8.2.1	Psychoanalyse und Sozialarbeit	136
8.2.2	Schulen der Einzelfallhilfe	136
8.3	Methodenentwicklung nach 1945	139
8.3.1	<i>Clinical Social Work</i> als <i>Therapy plus</i>	139
8.3.2	Sozialarbeit im Gesundheitswesen	140
8.3.3	Methodenrezeption: Innovation versus Vereinnahmung	141
8.3.4	Methodenkritik aus Sicht der Sozialwissenschaften	143
8.3.5	„Therapeutisierung“ in den 70er und 80er Jahren	144
8.4	Zum Verhältnis von Medizin und Sozialer Arbeit	145
8.5	Plädoyer für Klinische Sozialarbeit	146
9	Klinische Sozialarbeit – Anspruch und Wirklichkeit	149
9.1	Anspruch und Leitidee	149
9.2	Widerstände und Widrigkeiten	151
9.3	Chancen und Perspektiven	153
	Literatur	157
	Sachregister	169